

Aus dem Ruhrgebiet.

Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der sozialistischen Parlamentsfraktionen Englands, Frankreichs, Belgiens und Italiens...

Die Aussprache in Berlin ergab volle Uebereinstimmung: Die sozialistischen Parteien sind entschlossen, ihre Kräfte darauf zu konzentrieren...

Die völkisch-deutschnationale „Deutsche Zeitung“, die unter der Ueberschrift „Feindsozialisten in Berlin“...

Als die sozialistische Parlamentarierkonferenz im Pariser Palais Bourbon tagte, liefen die royalistischen Abgeordneten zu den Schriftführern, um von ihnen zu verlangen...

Daraus ergibt sich für uns die nationale Genugtuung, daß wir doch nicht die dümmsten Nationalisten besitzen.

Einzelmeldungen.

Auf den westlichen Kontrollstationen des Ruhrbezirks lassen die Franzosen Sendungen von Wein, Bier und Spirituosen nicht mehr nach den neu besetzten Gebieten heraus...

Am Sonntag morgen um 6 Uhr rückte auf der Zeche „Rheinladen“ bei Gladbeck ein Bataillon Belgier an und besetzte sämtliche Anlagen.

Um die Schwierigkeiten, die den Franzosen und Belgiern durch Erheben der 10prozentigen Ausfuhrabgabe aus dem besetzten Gebiet mit England erwachsen sind, zu beheben...

Vom Kriegsgericht in Hattungen sind ein gewisser Karl Hoffel und Joseph Hof in contumaciam zum Tode verurteilt worden...

Einer Meldung der „Frankfurter Zeitung“ zufolge wurden Montag vormittag zwischen 6 und 8 Uhr 20 Mitglieder der Reichsbannerregierung aus ihren Wohnungen geholt...

Notwendige Erklärungen.

Am Dienstag tritt der Auswärtige Ausschub des Reichstags zusammen. Seine Einberufung erfolgte auf Wunsch der sozialdemokratischen Fraktion...

Uns scheint, daß auch noch über weitere Dinge Klarheit verlangt werden muß. Am vergangenen Freitag hat der Reichswirtschaftsminister Becker in Hamburg im Rahmen einer Veranstaltung der Deutschen Volkspartei...

Es war nötig, daß wir mit der Erfüllungspolitik Schluss machten; denn wir kommen aus der Bedrängnis und dem Elend nicht heraus, wenn wir nicht endlich einmal nein sagen.

Diese Äußerung eines zurzeit maßgebenden deutschen Wirtschaftspolitikers muß im Ausland zu falschen Auffassungen über die Reichspolitik Anlaß geben.

Grundlagen des Preisabbaues.

Der Abbau der Kohlensteuer steht unmittelbar bevor. Er erfolgt, weil man damit die Voraussetzung für die Ermäßigung der Preise für eine Reihe von industriellen Produkten schaffen will.

Andererseits müßte eine Ermäßigung der Kohlensteuer auch auf die Materialproduktion, insbesondere auf die Eisen- und Stahlherzeugung, einwirken. Es ist also auch auf diesen Gebieten ein Preisabbau zu erwarten...

Dollar Amtliche Notiz vom Montag 20.6.32 20900 Mark Dienstag mittag circa

Verbot der „Freiheitspartei“ in Thüringen

Die Deutschvölkische Freiheitspartei ist durch Verordnung des thüringischen Staatsministeriums auch für Thüringen verboten worden.

Das in Thüringen während der letzten Zeit beschlagnahmte umfangreiche Material bestätigt die Annahme, daß die Deutschvölkische Freiheitspartei nichts anders darstellt, als die Fortsetzung der verbotenen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei.

Notizen.

Sieben Wägen Saarstreif. In der siebenten Woche stehen die streikenden Saararbeiter noch genau so fest wie am ersten Streiktag. Die Lage hat sich in einzelnen Bezirken dadurch etwas verschärft...

Unfug vor der französischen Botschaft in Berlin. Der Berliner Sängerbund hat am Sonntag vor dem Reichstagsgebäude eine große Kundgebung für Rhein und Ruhr veranstaltet. Nationalisten nutzten diese Gelegenheit zu einem wüsten Unfug vor der französischen Botschaft aus.

Deutschvölkische Demonstration in Königsbrunn. Anlässlich der Feier der Festsetzung der polnischen Ostgrenze kam es in Königsbrunn in Polnisch-Oberschlesien zu Ausschreitungen gegen die Deutschen.

Ende der österreichischen Postangestelltenbewegung. Nach mehrwöchiger passiver Resistenz der österreichischen Postangestellten verbünden mit schweren Schäden für den Postverkehr, hat die Regierung endlich begriffen...

Todesurteile gegen russische Geistliche. In Moskau wurde jetzt den Geistlichen der Prozeß gemacht, die sich der im vorigen Jahre von der Sowjetregierung zur Verrückung der Hungersnot verhängten Beschlagnahme der Kirchenhäuser widersetzt hatten.

Depeschen.

Die Deutschen sind im Recht. Ab. Paris, 27. März. Wie der „Matin“ aus Brüssel berichtet, hat die nach dem Ruhrgebiet entsandte Delegation der belgischen Sozialisten nunmehr Bericht erstattet.

Crispian in England. Ab. London, 27. März. Wie gemeldet wird, findet am Sonntag in London eine große Konferenz der Unabhängigen Arbeiterpartei statt.

Kleines Feuilleton.

Schauspieler-Solidarität.

Auf der Tagung der Bühnengenossenschaft in Leipzig ließ es die Disziplin innerhalb der Genossenschaft nicht demüthigen werden, daß es nicht mehr möglich ist, eine dem modernen sozialistischen Prinzip entsprechende Genossenschaftspolitik zu treiben.

Der wichtigste Artikel sollte an jedem Theater überhaup nicht die Güte regeln! Denn's ist ein, kommen sie gar keinen Schaden, wenn Sie, die Sie sich nicht geben, werden, welche Bedingungen um Sie annehmen, aber können sie nicht gar nicht, wie Herr Gross in „Kora“...

Wir haben es für eine ganz selbstverständliche Pflicht der Genossenschaftlichen Bühnen-Schauspieler zu halten, daß gegen die Unzufriedenheit, welche sich durch die „Kora“-Vorstellung und das Spiel der Genossenschaftlichen Bühnen-Schauspieler zu zeigen, nicht nur ein solches Verbrechen, sondern auch ein Verbrechen ist, das die Genossenschaftlichen Bühnen-Schauspieler zu zeigen, nicht nur ein solches Verbrechen, sondern auch ein Verbrechen ist...

Ich muß Ihnen eine Darstellung der „Kora“-Aufführung geben, wie sie sich mir einprägte damals bei meinem Gastspiel in Regensburg. Ich halte diese Darstellung für nötig, auch als Antwort gegen die bewußte Kurzsichtigkeit, die darin gegen mich enthalten ist.

Herr Intendant Vogeler, der Direktor des Herrn Regisseurs Gross, hat mein Gastspiel veranlaßt in Würdigung meiner ihm längst bekannten Kunstausübung. Er hat das Stück „Kora“ zu dem Gastspiel ausgewählt. Es ist unrichtig, daß Herr Gross darüber davon spricht, Güte kämen mit Rollen, die sie seit Jahren nicht gespielt hätten.

Die „Gut“ des Regisseurs Stadtheaters erregt es mein Erstaunen, wie der Regisseur eines solch hochstehenden Mannes - der Regisseur, eine vom Intendanten autoritativ eingeleitete Rezension - diesen Gast bewirkt mit dem Epitheton „ältere Dame“ heranzuziehen. Ich bin gewiß, daß Herr Gross, man kann mir aus meiner Theaterlaufbahn nicht mehr über nachsehen: Ich spiele in Berlin jetzt „Armen in Julie“ am Deutschen Theater; ich denke, das genügt, und ich „Kora“, die Kaiserin hinter Kinder, wohl noch verzeihen können. Inzwischen würde ich Herrn Gross empfehlen, seinen überausgeschätzten Gast zu einem weiter zu ipanzen, da er ein Hehl über ein Bühnenstück, die sich bewährt hat, er sollte wissen, daß ein starker Teil der Schauspieler die Transfigurationen fähigkeit ist. Er hat vielleicht die Dünge über Sarah Bernhardt erlebt, die diese Fähigkeit in allerdings überausdem Maße besitzen. Hier aber wären keine Anmerkungen und keine Rollen, hier ist böser Wille am Werk, die Absicht, zu verärgern. Die Absicht, die Absicht zu verärgern.

In Wahrung eigener Interessen kann das Flugblatt nicht geschrieben sein, wenn Sie sich nicht scheuen, ganz un-nötiger Weise einer Frau, die als Gast des Theaters auftritt, dem Sie angehören, eine bewußte, von keinem ihrer Kollegen abgestützte, Gerächung anzufügen.

Ueber die Regie des Herrn Gross kann und will ich mich nicht auslassen. Es ist dies Sache der Kritik. Ich bin gewohnt, als Gast eines Theaters nicht Forderungen zu stellen, sondern füge mich dem gegebenen Rahmen tunlichst ein. Der Regisseur ist für die Gesamtheit der Aufführung verantwortlich.

Ich weiß, die Theater haben heute alle schwer zu kämpfen, die pekuniären Verhältnisse sind unglücklich schwierig. Man muß was den äußeren Rahmen betrifft, gelinder denken als früher. Ich schone mich darum, etwas zu verlangen, was vielleicht die Umkosten vermehrt. Ich weiß auch in einzelnen Fällen nicht, wie weit für Anschaffungen zum Bühnenbild der Regisseur freie Hand hat. Der Christbaum in „Kora“ war unmöglich, das ist richtig - da es nun einmal zur Sprache kommt. Und die zwei Kinder hat der drei sind auch eine Vernachlässigung, die Unstimmigkeiten mit dem Text ergeben muß.

Weiterhin ein Wort über die Regie zu verlieren halte ich für unnötig und für mich nicht richtig. Ich habe mich stets im Gegenteil bemüht, meine Mitarbeiter hochzuschätzen und etwaige Schwächen mir nicht ins Bewußtsein zu bringen. Denn ich weiß, welche Konzentration das Spielen mit Gütern für ein eingepreistes Ensemble erfordert und habe bisher stets die Freude erlebt, daß man freundschaftlich und kollegial bemüht war - um der Sache willen - alle Schwierigkeiten gemeinsam zu überwinden. Denn nur in gutem Einvernehmen gelingt das Ganze. Es war mir darum durchaus befreuend, daß bereits im Regisseur gegen die Güte eine Sachmühsamkeit arbeitete, die natürlich unter Umständen sehr gefährlich für die Güte einer Vorstellung sich auswirken kann.

Ich danke Ihnen für die Einwendung des Flugblattes, denn ich unterrechne auch der Inhalt ist, so muß ich doch unterrichtet sein über Vorurtheile, die einen Angriff gegen mich bedeuten. Ich ersuche es mir, Herrn Gross persönlich zu schreiben, da gegen Dankschuld keine Aufklärung nötig.

Ein Vergleich von Ton und Inhalt dieses am 21. März gedruckenen Briefes einer meiner ersten Bühnenfunktionäre mit dem Flugblatt des Herrn Gross dürfte recht lehrreich sein. Auch für den Intendanten, der auch nicht gerade davon entgehen sein kann, wenn seine Güte von den eigenen Mitglie-

Neue billige Preise!!!

Mengenabgabe
vorbehalten

Wieder ein Beispiel unserer Billigkeit

Mengenabgabe
vorbehalten

Preismerte Schürzen

- Wiener Schürzen mit Träger, Volant u. bunt. 3.500
- Wiener Schürzen mit Träger, aus gut. ceft. 5.500
- Wiener Schürzen mit Träger, Satin, in ver- 6.500
- Weiße Servierschürzen aus guten, festen 4.500
- Wiener Schürzen weiß, aus festen Stoffen 8.500

Preismerte Herren-Artikel

- Weiße Oberhemden mit Ia. Rippe-Einfas 16.000
- Farbige Bekat-Oberhemden 18.000
- Sporttragen aus gutem Ripps 1.250
- Hosenträger prima Surfband, mit Gummizügen 2.500
- Sodenhalter 900 650 475
- Selbstbinder breite Form 1.250 950
- Strickbinder 1.200 975
- Schwarze Diplomaten 975 800 650
- Dauer-Wäsche Ruster Schilbste, sehr bewährt.
- Herren-Hüte in großer Auswahl 24.000 bis 16.000 4.100 12.000 9.500 8.000

Neue Preise für Damen-Wäsche

- Damen-Hemden Reform, aus gut. Kräftig. 6.500
- Damen-Hemden Daffens, a. kräft. Hemden. 7.500
- Damen-Hemden Reformschnitt, mit guten 8.200
- Dam.-Nachthemden L. av. Quast, m. Stid. 7.500
- Dam.-Stid.-Unterrocke m. br. Stid.-Soel. 8.500 7.800 6.500
- Damen-Beinkleider Knieform, m. Rangette 3.950
- Damen-Beinkleider Knieform, m. breiten 4.200
- Damen-Beinkleider weiß Körperbarchent, 5.400
- Damen-Beinkleider mit Bändchen, weiß 5.900
- Damen-Untertalben mit Stiderei und 1.750

Neue Preise für Strümpfe, englisch lang gewebt

- Damenstrümpfe schwarz, leder und weiß 2.300
- Damenstrümpfe mit Seidengriff, schwarz 2.850
- Damenstrümpfe gute Qualitäten, schwarz 3.900
- Damenstrümpfe prima Qual., lederfarbig 5.500
- Damenstrümpfe Mato, in grau, beige u. 7.500
- Damenstrümpfe Seidenfior, schwarz 7.500
- Damenstrümpfe Seidenfior, schwarz 9.000
- Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz und 13.100

Rafschmir-Damenstrümpfe 9.000
Bolle, echt schwarz

Gestr. Damenstrümpfe 1.275
1X Länge, schwarz

Kinder-Söckchen

Nr. 100 Baumwolle	1	2	3	4	5	6	7	8	9
mit buntem Rand	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
Nr. 20 prima Flur mit 4-jour	650	750	850	950	1050	1150			
Swidell, fein, lederfarb.									

Seidenstoffe

- Messaline 43 cm breit, prima Qualität, in 12.500
- allen Farben Meter 16000
- Messaline ca. 90 cm breit, für Kleider und 29000
- Blusen Meter
- Sapon für Lampenschirme Meter 24000
- Foulard in modernen Dessins Meter 46000 38000
- Crepe de Chine in allen modernen Farben Meter 42000 38000

Herren-Hemden normale Größe
Normal mit Wolkmischung 13.000 10.900 8.000
Mafobemben 13.200 9.900 9.500

Herren-Beinkleider normale Größe
Normal mit Wolkmischung 9.000 8.500 7.500
Mafohosen 8.100 7.900 7.500

Herren-Jacken normale Größe
Normal mit Wolkmischung 9.070 7.500 6.500
Mafojacken 10.600 7.500 6.500

Herren-Garnituren Jacke und Hose
Weiße Garnitur 18.700
Farbige Garnitur 21.000

Herren-Einfaschemden weiß m. bunt.
Erfas für Oberhemden, weiß Tritot 16.990 13.900 9.500 8.800

Damen-Schlupfhosen 5.500
farbig Tritot Stid

Taschentücher

- weiß Linon Stück 750 650 525
- weiß Linon mit bunter Rante Stück 650
- weiß Batist mit Hofbaum Stück 680 475 325
- weiß Batist mit Schweizer Stiderei Stück 650

Handtücher
Gerstenforn weiß, mit bunter Rante, prima 1.100
Qualität, 40 cm breit.
Gerstenforn weiß u. weiß mit bunter Rante 1.500
46 cm breit.

Zischzeug 115 cm breit, 3.900
weiß Halbleinen, Drell Meter

Auf Extratüchen zum Ausziehen ausgelegt!

Knaben-Waschhosen 3.000! mit und ohne Leibchen Jede weitere Größe 300 Mt. mehr

Knaben-Blusen 3.000! Jede weitere Größe 300 Mt. mehr

H. L. Lublin

Operntexte

Lassen Sie Ihren alten Hart
umpressen
von Mk. 5000 an.
Frasche Farben
W. Rasch, Breiteweg 153

Alte Gebiffe
Gold-, Silber-, Platin
Sack & Co. Leipzig, 2. I

Grüne Spritze 300
Sachfen, Erbsen
und Gehrten 600
H. Weisner
Stephanstraße Str. 23.

Preis-Abbau!
Spottbillige
Kinder-Kugeln,
gefr. Hosen,
Arbeitshosen,
Jacket-Kugeln,
Krieg moderne
Gumm.-Paletots
Kostengüge,
Damen-Mäntel,
ganz gefasche
Zahnbürsten,
Wasserschneide,
billig in Gelegen-
heitsverkäufen
H. L. Lublin
Königsplatz 5
Ecke Leipzigerstr.

Was?
Frankfurt
H. L. Lublin
Königsplatz 5
Ecke Leipzigerstr.

Zum Osterfest!

Drei Schlager!

Herren-Rindbox-
Schnurstiefel Mk. 29 500

Damen-Rindbox-
Oesenstiefel Mk. 29 500

Damen-Boxkalf-
Schnürschuhe Mk. 24 500

Sämtliche Frühjahrsartikel
in schwarz und farbig, bis zu 50 Proz.
ermäßigten Preisen im

Burger Schuhwarenhaus

Wilhelm Moebius

Filialen: Neuhaldensleben, Magdeburger Straße 39,
Wahlsdorf, Farsener Straße 17.

Arbeitsstiefel
(Sandarbeit)
Gummisohlen und -absätze
Leder und Lederauschnitt
alles um ca. 50 Prozent im
Preise herabgesetzt!
Sagerbeschäftigung Lohn auf fch.
Händler Extrarabatt.
Heider
Helmstedter Straße 22.

Granat-Schmuck
Steine von Rücksichte sichtbar
Edelmetalle
Brillanten
kauft, um die Ware zu verwenden.
F. Streubel, Juwelenfasser
Melster,
Schuhbrücke 29, 3 Treppen,
am Königsplatz
Eisenbahnstation, eigene Schmelzerei, elektr. Betrieb.

Metalle
Weinflaschen, Papier
kauft zu höchsten Tagespreisen
Ankauf-Zentrale
Neustadt, Fabrikstraße 8.
Bei Metall Kaufpreis erforderlich.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 27. März 1923.

Die „republikanisch-demokratische“ Magdeburgische Zeitung.

Ein Prozeß, dessen Verhandlungsgegenstand gerade in diesen Tagen der Aufdeckung reaktionärer Pläne sehr aktuell ist, und der wiederum in mehr als einer Beziehung die eigenartigen Rechtsauffassungen und Entscheidungen von Gerichten der Republik beleuchtet, fand am Montag vor der Strafkammer des Landgerichts in Magdeburg statt.

Diese Veröffentlichungen waren der rechtmäßigen „Magdeburgischen Zeitung“ offenbar höchst unangenehm, denn sie versuchte offensichtlich den Eindruck, den die Waffenfunde in der Bevölkerung gemacht hatten, abzuschwächen, indem sie z. B. behauptete, das gefundene Geschütz sei unbrauchbar und die Angriffe gegen die Reichswehrbandgesellschaft in der Waffenangelegenheit seien unbedeutend.

Diese beleidigenden Ausdrücke bildeten den Grund zur Anfrage wegen formaler Beleidigung gegen den verantwortlichen Redakteur der „Magdeburgischen Zeitung“ Feldhaus. Dieser ist nicht der Verfasser des beleidigenden Artikels und hat ihn auch nicht vor der Veröffentlichung gekannt.

Die Verteidigung bemühte sich, in der Verhandlung Dinge heranzuziehen, die gar nichts mit dem beleidigenden Artikel der „Magdeburgischen Zeitung“ zu tun hatten.

Der Polizeipräsident habe zum Nachteil des Deutschen Reiches den Kriminalkommissar Peters nach Leipzig geschickt, um sich dort mit der Internationalen Kontrollkommission direkt wegen nicht genügend durch die Reichswehrbandgesellschaft zerstörter Waffen in Verbindung zu setzen.

Dem Gericht mußte aus den Akten bekannt sein, daß nicht der Polizeipräsident diese Anordnung getroffen hatte. Wir stellen zu dieser ungeheuerlichen Anschuldigung fest, daß es sich um 20 000 Seitengewehre handelte, die als Schrott freigegeben waren, aber von der vor Gericht so viel geliebten Reichswehrbandgesellschaft tatsächlich nicht durchweg ordnungsgemäß unbrauchbar gemacht waren.

Die Verteidigung versuchte alle Schuld an dem beleidigenden Artikel — dem Polizeipräsidenten in die Schuhe zu schieben, und brachte es fertig, zu behaupten, daß der Polizeipräsident statt für Ruhe und Ordnung zu sorgen, durch Veröffentlichung der Waffenfunde die Bevölkerung dauernd heunruhigt habe.

Der Vorsitzende, Geheimrat L'Orange, hielt es bei der Urteilsverkündung für angebracht, zum Ausdruck zu bringen, daß der Polizeipräsident dem „bisherigen Brauche“ zuwidergehandelt habe, indem er sich durch die Veröffentlichung der Waffenfunde vor Beendigung der Untersuchung nicht die größte Zurückhaltung auferlegt habe.

Das Gericht hat also der „Magdeburgischen Zeitung“ das Zeugnis ausgestellt, daß sie über jeden Verdacht erhaben sei, etwa nicht für die Republik und die Weimarer Verfassung einzutreten. Mehr kann sie wirklich nicht verlangen.

Die Waffenlager der Reaktion freigegeben. Von dem Verteidiger der „Magdeburgischen Zeitung“, Rechtsanwalt Dr. Zehle, wurde in diesem Prozeß ein Urteil des Staatsgerichtshofs vom 12. März verlesen, nach dem alle nach dem Rathenau-Mord in Magdeburg bei den Reaktionsären beschlagnahmten Waffen, Munition und Heeresgeräte wieder freigegeben sind und daß das Verfahren gegen die feinerzeit Verhafteten, bei denen die Waffenlager gefunden oder die sonst in diese Waffengeschichte der Reaktion verwickelt waren, eingestellt ist.

Alle Angeklagten sind wegen „nicht ausreichenden Beweises“ außer Verfolgung gesetzt worden.

Die damals gefundenen Waffen rührten von den freiwilligen Formationen her, die aus Mut über ihre Auflösung einen Teil der Waffen entgegen den gesetzlichen Bestimmungen nicht abgaben, sondern versteckten, angeblich, um sie vor der Ablieferung an die Entente zu bewahren, in Wirklichkeit natürlich, um sie bei passender Gelegenheit zu einem reaktionären Ruch zu gebrauchen.

Also keinem der Reaktionsäre wird ein Haar gekrümmt. Das Vorgehen der republikanischen Behörden und Beamten zur Aufdeckung der Waffenlager der Reaktionsäre ist zwecklos gewesen. Der Staatsgerichtshof findet keinen Schuldbeweis, setzt die Reaktionsäre außer Verfolgung und hebt die Waffenbeschlagnahme auf.

Vereinigte sozialdemokratische Partei.

Große Funktionär- und Ordnerführung am Mittwoch den 28. März abends 7 1/2 Uhr, im „Aloherberggarten“. Tagesordnung: 1. Der Kampf an der Saar. Ref.: Redakteur Genosse Kaloßi. 2. Stellungnahme zur Majseier. — Eintritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuches und der Funktionärkarte. Achtung, Verkehrsleute! Die Sammelstellen müssen in den nächsten Tagen abgerechnet werden. Ordnerdienst Saale. Donnerstag 7 1/2 Uhr bei Simburg.

Was geht in der Reichsbahn-Direktion vor?

Zur obigen Frage wird uns von der Ortsverwaltung des Deutschen Eisenbahnerverbandes geschrieben: Als feinerzeit die Wagen des Reichspostbüros in dem Morde des Ministers Rathenau ihren Höhepunkt erreicht hatten und die gesamten Arbeitnehmerschaft durch mächtige Protestkundgebungen dem nationalstolischen Treiben entgegengetreten, haben sich auch die republikanischen Eisenbahnarbeiter und -beamtinnen zu einer Demonstration zusammengeschlossen.

Die Beamten der Reichsbahn-Direktion reaktionäre Beamte befinden, deren Tätigkeit auf das schärfste beobachtet werden muß, da sie auch künftighin nicht ermüden werden, ihr Unwesen gegen die Republik fortzusetzen. Diese Rede wird mit dem Ersuchen, die drei Verhafteten wieder zu entlassen, da die Erregung unter der Beamtenschaft sehr groß sei.

Wir nehmen an, daß das Polizeipräsidium die Freilassung nichtig begründen kann, aber andererseits ist es sonderbar — und das muß herausgestellt werden —, daß von Seiten des Eisenbahnpräsidenten gegen diese drei Beamten noch nichts unternommen ist, im Gegenteil, der Herr Präsident soll sich sogar an dieser Protestaktion beteiligt haben.

Wir sind der Meinung, wenn Verdacht besteht, daß Beamte, und zwar in gehobener Stellung, ihr Amt dazu missbrauchen, um gegen den Bestand der Republik anzukämpfen, so bis zur gerichtlichen Klärung sofort aus dem Dienste zu entfernen.

Wir richten deshalb an den Herrn Präsidenten der Reichsbahn-Direktion öffentlich die Fragen: 1. Ist es wahr, daß die drei Verhafteten mit Kopfbach-Leuten in Verbindung gestanden haben?

Der Kampf an der Saar. Am Mittwoch findet im Restaurant Aloherberggarten eine Funktionärführung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei statt. Der Redakteur Genosse Karl Kaloßi (Saarbrücken), der von den Franzosen aus dem Saargebiet ausgewiesen worden ist, wird über den Kampf der Arbeiterklasse an der Saar sprechen.

Der Kampf an der Saar. Am Mittwoch findet im Restaurant Aloherberggarten eine Funktionärführung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei statt. Der Redakteur Genosse Karl Kaloßi (Saarbrücken), der von den Franzosen aus dem Saargebiet ausgewiesen worden ist, wird über den Kampf der Arbeiterklasse an der Saar sprechen.

Der Kampf an der Saar. Am Mittwoch findet im Restaurant Aloherberggarten eine Funktionärführung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei statt. Der Redakteur Genosse Karl Kaloßi (Saarbrücken), der von den Franzosen aus dem Saargebiet ausgewiesen worden ist, wird über den Kampf der Arbeiterklasse an der Saar sprechen.

Ein Gerichtsbeschluss. Die „Volksstimme“ hatte in einem Gerichtsbericht einige kritische Bemerkungen über das „eigenartige“ Verhalten eines Amtsgerichtsrats gemacht. Darauf erließ die Redaktion eine Verurteilung, deren Veröffentlichung abgelehnt wurde.

Das ist der Gerichtsbeschluss im Wortlaut. Wir müssen ihn bringen, unverändert selbstverständlich, denn die Gerechtigkeit muß ihren Platz in der Zeitung haben. Ob die Leser mit dem Schicksal des Gerichts etwas anzufangen wissen, ist eine andre Frage. Wir zweifeln sehr.

Lohnbewegung im Handels- und Transportgewerbe. Nachdem der vom Reichsarbeitsministerium gefällte Schiedsspruch angenommen ist, ist nunmehr die Lohnbewegung für den Monat März abgeschlossen.

Angestellte des Magistrats. Der Zentralverband der Angestellten, Ortsverwaltung Magdeburg, hat seine Hauptverwaltung in Berlin beauftragt, schnellstens Schritte beim Finanzminister zu unternehmen, damit der Stadt Magdeburg Geld zwecks Auszahlung der 6/13 eines Monatsgehalts, wie es bei den Behördenangestellten bereits getätigt wurde, zur Verfügung gestellt wird.

Polizeiordnung 12 Uhr nachts. Die Meldestelle des Oberpräsidenten teilt mit: Der Oberpräsident hat eine Polizeiverordnung erlassen, worin die Polizeistunde für Gast-, Schankwirtschaften usw. auf 12 Uhr nachts festgelegt wird.

Warnung vor Zutritt nach dem Ruhrgebiet. Es ist die Warnung gemacht worden, daß mehrere junge Leute sich in das Ruhrgebiet begeben haben, teilweise ohne sich polizeilich abzumelden.

Ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Roten Kreuz-Armen veranstaltete der Arbeiterabfahrtsverein Rothenie, unterstützt vom Konzertverein Rignon und dem Arbeitergesangsverein Rothenie.

Der Bundeskanzler kommt. Zu den nächsten Tagen werden Reichsbanknoten zu 100 000 Mark in den Verkehr gebracht. Das Druckbild der Vorderseite wird von einem breiten, grau-violetten gehaltenen Rahmen eingefasst, der unten auf grauem Untergrund die Wertbezeichnung „100 000 Mark“ enthält.

Motorrafferci. Am Montag nachmittag sahien es, als wenn der breite Weg zu einer Rennbahn für Motorräder geworden war. Wenigstens ein halbes Dutzend von diesen knatternden, lufenden und quälenden Behältern raste fortgesetzt den breiten Weg hinauf und hinunter, als gelte es, Weltrekorde zu brechen.

Der Irrtum des Straßenbahnfahrers. Einen schweren Verlust hatte am Sonntag ein Schaffner der Straßenbahn, der nachts einem Ehepaar irrtümlich etwa 45 000 Mark aus einer 5000-Mark-Tasche herausgab. Da der Schaffner der Straßenbahngesellschaft Erfolg leisten muß, werden die unrechtmäßigen Empfänger der Summe gebeten, das Geld wieder abzuliefern an der im Inneren bezeichneten Stelle.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Probe zum Jugendspiel am Mittwoch 7 Uhr im Frankentheater, auch die Kinder müssen kommen. Letzte Eingabe Donnerstag 1/8 Uhr Georgplatz 10. — Werbebegleiter: Mitter: Versteigerungen finden am Donnerstag aus. dafür Singen Georgenplatz 10; 300 Mark zur Überfahrt mitbringen.

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Stadttheater. Stadt-Theater. Mittwoch (4. Anrechtabend) Die Boheme. — Donnerstag keine Vorstellung. — Freitag vormittag 11 1/2 Uhr: Weibsfunde über das Thema „Richard Wagner's Parsifal und der Schluß des Verhältnisses des Rufflandras“. Vortragender: Graf Saffé; abends (außer Anrecht): Parsifal. — Sonnabend (5. Anrechtabend): Parsifal. — Sonntag (6. Anrechtabend): Parsifal. — Montag (weiter Anrechtabend): Parsifal. — Dienstag (weiter Anrechtabend): Parsifal.

Säcke

aller Art, auch ausrangierte, Sacklumpen und sämtliche Emballagen kaufen zu höchsten Preisen
Persönliche Uebernahme auch kleinster Posten an allen Orten.

Gebr. Arlt, Sackgroßhandlung,
Fabrikenstraße 10 G. m. b. H. Fernsprecher 4805
Eigene Reparatur- und Reinigungs-Anstalt.

Gebr. Müller
Magdeburg Biederitz
Neustädter Str. 42 Mühlenstr. Nr. 10
Fernruf 3517 Fernruf 66
Ständiger Ankauf
sämtlicher
Rohprodukte - Alteisen
Metalle

Reserviert für
Magdeburger Abfallsammlung
G. m. b. H. - Große Münzstraße 13

Treumann & Dudelsach
Schrotdorfer Straße 8
en gros Eisen und Metalle en détail
Abteilung Rohprodukte
Tel. 2359

Albrecht Timme Waage-
str. 10a
- Fernruf 9438 -
Ankauf von Rohprodukten
und Metallen

Gemeinnützige
Gold-Ankaufsstelle
des
Wohlfahrtsamts
Magdeburg
Neuer Weg 1/2

Reserviert für
Matthias Apter
Rudolf Morgenstern, Magdeburg
Telephon 6307 u. 6308 Holzgroßhandlung Telephon 6307 u. 6308
Kiefern-, Fichten- und Tannen-Schnittmaterial

Gold-u. Silberschmitt
zahlt für Platin, Dublee allerhöchste Preise
Dreienbrezelstraße 3

Luxussteuerfreier Ankauf
von Bruch u. Gegenständen aus
Gold Silber Platin
Alte Gebisse
Goldene Uhren, Dublee
Fr. Bockhausen
Edelmetallhandlung
Laden im Rathause
Alter Markt
gegenüb. Kaiser-Otto-Denkmal
Legitimation erforderlich.
Versäumen Sie nicht, mein Gebot
einzuholen.

Ankauf von
Gold, Silber, Platin
-Bruch und -Gegenständen
Kostenlose Beratung i. getrennt Räumen
Geöffnet von 9 bis 6 Uhr

Juwelen u. Edelmetall
kauft ständig zu realen Tagespreisen
Gustav Wolff
Goldschmiedemeister
Breiteweg 64, gegenüber Café Hohenzollern

Max Obeck Inhaber Ernst Haupt
Juwelier, Magdeburg

Keine Treppen zu steigen!
Für **Gold und Silber-Bruch**
zahlen die höchsten Preise
S. Locher & Co., Lödischehofstraße 1
Eingang Dreienbrezelstraße Telephon 3687
Keine Treppen zu steigen!

Ohne Gewähr **E-Seite** Musterschutz
Geschäftliche Rundschau
mit Dauerfahrplan
Abfahrt der Züge vom Hauptbahnhof Magdeburg:
Braunschweig-Hannover (V): 1210(D), 1222(D), 540, 934, 1252(D), 136, 312 (D), 334, 612 (D), 714
Braunschweig-Hameln (V): 1222 (D), 312 (D)
Braunschweig-Seesen (V): 206
Braunschweig-Veren (V): 910 (Ez), 126, 1222 (D)
Eilsleben (V): 440 (W), 1120
Berlin (IV): 420, 520 (D), 650 (D), 705 (D), 555, 1055, 115 (D), 410 (D), 505, 555 (D), 822 (D), 920
Burg (IV): 522 (W), 215, 425 (W), 625, 1120
Loburg (IV): 720, 100, 922
Zerbst-Leipzig (IV): 520, 730 (Ez), 920, 120, 320, 725
Gommern (IV): 425
Halle-Leipzig (II): 425, 700 (D), 722, 1020, 1120 (D), 120, 420, 620 (D), 722, 922 (D)
Köthen (II): 1205
Groß-Salze-Elmen (II): 540 (W), 625 (W), 1215 (W), 145 (W), 225 (S), 415 (W), 920
Förderstedt (II): 350 (W)
Güsten-Erfurt (II): 315, 740, 1240, 425
Güsten (II): 915, 230 (W), 620, 1020
Kreienzen-Frankfurt a. M. (II): 1205 (D)
Blumenberg (III): 325 (W), 522 (W), 720, 305, 441, 641
Thale (III): 620, 915, 1215, 325, 710
Halberstadt-Seesen (III): 950, 142 (D), 1120
Wittenberge (I): 525, 845 (D), 610, 1120
Wolmirstedt (I): 510 (W), 620 (W), 115, 425 (W)
Oebisfelde (I): 615, 840, 124, 440, 822
Stendal-Uelzen (I): 924, 115, 357, 725 (D)
Nentaldensleben (I): 325 (W), 1210

Ch. Brechner & Co.
Rohprodukte und Metalle - 65 Knochenhauerufer 65

Pferde-Regendecken
Wollene Decken
Gefütterte Winterdecken
Mechanische Plan- und Sackfabrik
Carl Winter
MAGDEBURG I
Kronprinzenstrasse 6
Fernspr. Nr. 8332 u. 1330
Eing. Fabrikmarke

Emil Pohl Knochenhauerufer 77/78
:: Fernruf 8206 ::
Ständiger Ankauf sämtlicher Rohprodukten,
Alteisen, Metalle :: Höchste Tagespreise
Händler Vorzugspreise :: Christl. Geschäft

Anzug-Stoffe moderne Farben
in allen Qualitäten
Arbeiter-Bekleidung
kaufen Sie am billigsten bei
E. Pressler, Jakobstr. 7 Ecke Petersberg
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

S. Bormann & Co.
Magdeburg, Altes Fischerufer 15
Fernruf 7226
Metalle - Edelmetalle - Eisen

Peter Georg Palis
Kaiserstraße 97 - am Ulrichstor
Leibwäsche - Damen-Moden - Bettwäsche

S. Freund, Kleine Münzstraße 3
Telephon 7729
kauft stets sämtliche Sorten
Flaschen, Altpapier und Altmetalle zu höchsten Preisen

Ankaufs-Kontor
für
Edelmetalle aller Art
Petersstraße 2 **Laufer** Fernruf Nr. 4436
Aeltestes Geschäft am Platze

Hofjäger
Jeden Sonntag, nach-
mittags von 4 Uhr an
Der große
Gesellschafts-Ball

Bernhard Kesten
- Fernruf 2559 und 9241 -
Alteisen, Altmetalle, Metallrückstände
Kontor und Lager: Weinberg 15, Endelstraße 33/34

Granatschmuck Steine von Rückseite sichtbar
Edelmetalle ♦ Brillanten
kauft, um die Ware zu verwenden
F. Streubel, Juweliermeister, Schuhbrücke 29, am Hauptbahnhof 3 Treppen
Einkaufshandlung, eigene Schmelzerei, elektrischer Betrieb

Reichshalle Kaiserstraße 18/19
Fernsprecher 863
Inhaber: Richard Joppich
Säle und Zimmer für Vereine und Festlichkeiten
Gute Küche bei kleinem Preise
Weinsube „Zur stillen Klausur“

Reserviert für
Linial & Blutstein
Rohprodukte

J. Weintraub
Klosterstr. 14, Eingang Vogelweiserstr.
Fernsprecher 3122
Ankauf von
Rohprodukten
aller Art zu höchsten Tagespreisen

Fritz Fricke
19 Neustädter Straße 19
Rohprodukte jeder Art
- Reelle Preise -

Zahlen höchsten Tageskurs
Edelmetall-Verwertungsgesellschaft
Kaiserstraße 15.
Wir kaufen **Gold, Silber, Platin**
-Bruch
zum allerhöchsten Tageskurs.
- Besondere Zimmer für größere Posten -
Liedtke & Rasche O.-v.-Gasse-
Straße 15,
zwischen Köthner u. Kaufstraße.
Fernsprecher 1323 - Fachgeschäftliche Bedienung

H. Seeboldt, Magdeburg
Automobile **Breiteweg 234** Automobile